



Wenn die Hoffnung die Angst verdrängt

Angst und Hoffnung stehen oft sehr nahe beieinander. Diese beiden gegensätzlichen Gefühle spiegeln sich in der Werkauswahl am Konzert «Fear & Hope» an den Bachwochen Thun wider. Das britische Vokalensemble Solomon's Knot unter der Leitung von Jonathan Sells spielt Stücke von Heinrich Schütz («Die Furcht des Herren»), Johann Hermann Schein («Siehe, nach Trost war mir sehr bange») und William Byrd («Tristitia et anxietas»).

Kirche Amsoldingen. So., 1.9., 17 Uhr



Schwarz, blau und vernarrt

Inbrünstig, ehrlich und erfahren ist Mighty Mo Rodgers Stimme, die sich seit jeher zum Blues gesellt. Diesem ist der als Maurice Rodgers geborene Musiker und Songwriter schon früh nahe gekommen. Seinem Vater gehörte eine Bluesbar in Chicago. Darum ist man nie sicher ob er nur die Liebe oder auch den Blues meint, wenn er singt: «All I Know Is that I'm Black and Blue and I'm Crazy for You».

Marians Jazzroom, Bern. Di., 3.9., 19.30 und 21.30 Uhr. Konzerte bis 7.9. Wir verlosen 2 x 2 Tickets für Di., 3.9., 21.30 Uhr: tickets@bka.ch



Alleingang im Weizenfeld

Mit der akustischen Gitarre und Streifenshirt im Weizenfeld – Der aus Richigen bei Bern stammende Singer-Songwriter mit Flair für Pop, Rock, Funk und Soul – Phil Obie – mag es reduziert: «Simple» heisst sein aktuelles Album. Mit seiner gefühlvollen Stimme und der Gitarre ausgestattet gibt er Balladen wie «If You Look at Me» unter den Platanen im Gustav beim Bierhübeli zum Besten.

Gustav im Bierhübeli, Bern. Mi., 4.9., 20 Uhr

Klassik

A-capella- Werke von Hindemith, Lauridsen, Durufé, Brahms und Rheinberger
BERNER KAMMERCHOR, BERNER MÜNSTER, MÜNSTERPLATZ 1. 20.00 UHR

Sounds

MIGHTY MO RODGERS
Mitreisender, philosophischer Blues-botschafter der Extraklasse! Mighty Mo Rodgers, voc & key/Luca Giordano, g/Walter Monimi, b/Eric Cisbani, dr
MARIANS JAZZROOM, ENGESTRASSE 54. 19.30/21.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Master-Konzerte Jazz

Abschlusskonzerte der Studierenden des Studienbereichs Jazz der HKB.
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB, AUDITORIUM HKB, OSTERMUNDINGENSTRASSE 103. 19.30 UHR

Verschiedenes

Kunst Digital im Kunstmuseum Bern
Jeweils um 11.00, 13.00 und 14.00 laufen parallel die folgenden Präsentationen. Erstellen digitaler Daten / Erhalt digitaler Daten / Nutzen digitaler Daten
KUNSTMUSEUM BERN, HODLERSTRASSE 8-12. 11.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Yoga im Museum: Inspiration und Entspannung in der Mittagspause
Wir stellen Ihnen jeden Dienstag in zehn Minuten ein Ausstellungsobjekt vor, bevor Sie in die thematisch abgestimmte Yoga-Lektion eintauchen.
BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM, HELVETIAPLATZ 5. 12.15 UHR

Interkultureller Strick- und Bastelnachmittag für «Jung bis Alt»
Begegnungen mit Menschen anderer Kulturen
UNITY-SCHWEIZ, KÖNIGSWEG 1A. 14.00 UHR

ganz Ohr – persönliches Gespräch
Siehe 29.8.

OFFENE KIRCHE BERN – IN DER HEILIG-GEISTKIRCHE, SPITALGASSE 44. 17.00 UHR

Einführung für Lehrpersonen: Johannes Itten: Kunst als Leben.
Im Bauhaus-Jubiläumjahr 2019 widmet das Kunstmuseum Bern dem Schweizer Künstler und Bauhaus-Lehrer Johannes Itten eine Ausstellung.

KUNSTMUSEUM BERN, HODLERSTRASSE 8-12. 18.00/19.00 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Podiumsdiskussion «Regional – Chance für eine nachhaltige Ernährung?»

VertreterInnen aus Forschung, NGOs, Landwirtschaft und Politik diskutieren über regionalen Konsum, nachhaltige Ernährung und klimaschonende Landwirtschaft.

KLEINBAUERN-VEREINIGUNG, PROGR KLEINE BÜHNE, SPEICHERGASSE 4. 18.30 UHR

Rendez-vous für Singles

Jeden ersten Dienstag des Monats, HODLERSTRASSE 8-12. 18.30 UHR
JUGENDKULTURPASS 16-26

Worte

Führung: Kunst am Mittag
Ein halbstündiges Kunsttäppchen zu einem ausgewählten Thema aus einer unserer aktuellen Ausstellungen.
ZENTRUM PAUL KLEE, MONUMENT IM FRUCHTLAND 3. 12.30 UHR

Riggisberg

Worte

Villa Abegg – In den Salons eines Sammlerpaars
geführte Rundgänge in Kleingruppen durch das ehemalige Wohnhaus von Werner und Margaret Abegg, den Gründern der Abegg-Stiftung. Reservation: 031 808 12 01. www.abegg-stiftung.ch
ABEGG-STIFTUNG, WERNER ABEGGST. 67. 14.35/15.30/16.30UHR

Thun

Familie

Schloss Thun
Das Museumschloss
SCHLOSS THUN, SCHLOSSBERG 1. 10.00 UHR

Kultursplitter – Was unsere Partnermagazine in anderen Städten empfehlen

Basel: Revolutionäres Musiktheater

Am Theater Basel inszeniert der gefragte Opernregisseur Sebastian Baumgarten Luigi Nono's «Al gran sole carico d'amore» (Schweizer Erstaufführung); dieses formal wie inhaltlich revolutionäre Stück ist ein Meilenstein der Neuen Musik. Das collageartige Werk, das gescheiterte Aufstände thematisiert, ist eine künstlerisch dichte Reflexion über soziales Unrecht, die Revolte dagegen, über die Niederlagen und immer neuen Aufbrüchen.

Theater Basel, Grosse Bühne
Premiere: 14.9., 19.30 Uhr
Vorstellungen bis 29.10.
www.theater-basel.ch



ProZ
Kultur seit 1977

Olten: Die Urgewalt der Regenmacher

Bänz Oester war viele Jahre Bassist und Sideman für die besten Bandleader der Schweiz. Seit 2012 ist er Kopf der «Rainmakers». Ausgehend von einfachen Melodien nehmen sie ihr Publikum mit auf eine Reise ins Ungewisse. Das Ergebnis ist eine hochenergetische Musik, die sprüht vor Freude am Zusammenspiel. Die Kritiker übertreffen sich mit Superlativen. So schreibt der «Bund»: «Es gibt Bands, bei deren Auftritten die Welt besser wird. Zu diesen Gruppen zählt das Quartett The Rainmakers.»

Vario Bar, Olten
15.9., 21 Uhr
Reservationen: tickets@jazzinolten.ch
www.jazzinolten.ch

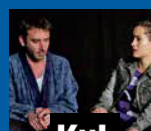


AUSGEHEN

Schaan: Hallo und Adieu

Hallo und Adieu thematisiert auf eindrucksvolle und zugleich überspitzte Weise inwieweit Menschen für ihr eigenes Schicksal verantwortlich sein können. Sollte man sich auf die Krücken der Vergangenheit stützen oder selber für sich Verantwortung übernehmen? In einer Welt, in der die Jugend zunehmend den Status Quo akzeptiert, sollte das Stück ein Ansporn sein, die eigene Situation kritisch zu hinterfragen.

Schlosslekkler, Vaduz
20.9., 20 Uhr
www.schloesslekkler.li



KUL

Zofingen: Bewegende Bilder

Baden ist die Hauptstadt des Animationsfilms – zumindest während des Fantoche. Das internationale Festival steht in diesem Jahr unter dem Motto «Schuhe, Hemd und 100 Lire. Migration und Flucht um 1900 – fast wie heute?». Vom 3. bis 8. September in verschiedensten Locations der Bäderstadt.

Diverse Orte, Baden
3., bis 8.9.
www.fantoche.ch



AAKU
Aargauer Kulturmagazin

Luzern: Die Wahrnehmung im Fokus

Elinora Amstutz stellt in Stansstad rund 40 ihrer Werke aus. Ihr Schaffen zeigt stets eine Oberfläche, die den Betrachtenden vertraut vorkommt – doch wer genau hinschaut, der erkennt eine Mischtechnik aus Papierschnipseln und Ausschnitten von Zeitschriften, die für das Gesamtwerk eine Bedeutung tragen. Ein Spiel mit Wahrnehmung, mit Fokus und Hintergrund.

Kulturzentrum Sust, Stansstad
6., bis 29.9.
www.elinora-amstutz.ch



041
Das Kulturmagazin

St. Gallen: Mars an Erde, bitte kommen

Im Zentrum von «Utopia Garden» stehen die sensationellen Mars-Fotografien der NASA-Sonde Mars Reconnaissance Orbiter. Ausgehend von diesen fremden Landschaften erkundet die Ausstellung mit künstlerischen Positionen menschliche Sehnsuchtsorte im Kontext der Entwicklung von Leben auf dem Planeten. Mit Werken von Xavier Barral, Thomas Flechtner, Denise Kobler, Franziska Rutishauser, Maya von Moos, Maya Lalive und Doris von Stokar.

Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil
Bis 9.11.
www.kunstzeughaus.ch



Saiten

Winterthur: Blues im Quartier

Für die zwölfte Ausgabe des kleinen, feinen Festivals wurden gleich sechs Acts aus allen Ecken der Genres rund um Blues, Jazz und Swing eingeladen. Das Auftaktkonzert zum Beispiel wird von Lilly Martin gestemmt. Wurzeln in Kuba, geformt und geschliffen in New York City, und nun eine der grossen Stimmen der Schweizer Blues-Szene. Grandios.

Diverse Orte, Winterthur
5., bis 7.9.
www.oberisoundsgood.ch



Coucou

Zug: Beweg dich mal

Wer vom Tanz berührt wurde, wird ihn nicht mehr los. Das Zuger Young Dance Festival hat sich genau das zum Ziel gemacht: Menschen mit Tanz anzustecken. Und das packt es bei der Wurzel an, nämlich bei den Kindern. Die können das noch. Oder wieder. Das Tanzen. Und das Zuschauen beim Tanzen. Und was für Tanz: Tanz mit Knochen, Tanz übers Bewusstsein, Tanz für Babies unter einem Jahr, Tänze von überdimensionierten aufblasbaren Menschen. Tanzende zum Programmieren und solche, die mit VR-Brillen gleichzeitig durch die echte und die virtuelle Welt tanzen.

Diverse Orte, Zug
11., bis 14.9.
www.youngjd.com



ZUGKultur